

Glarner Natur-Themenwege

17

Natur-Lehrpfad Diesbach

Auf einem Rundgang durch den Wald zwischen Betschwanden und Diesbach kann man an einem versteckt liegenden Weiher verschiedene Pflanzen und mit etwas Glück auch das eine oder andere Tier entdecken. Auf Tafeln findet man schön illustrierte Informationen zu den Lebensräumen Weiher, Hecke und Trockenmauer.



- Wie wird informiert?** Entlang des Pfades sind 20 Pflanzenarten mit Tafeln beschrieben. Mit dem QR-Code können zu den einzelnen Pflanzen weitere Informationen von der Website des WWF Glarus heruntergeladen werden. Drei grosse Infotafeln erläutern die Lebensräume Weiher, Hecke und Trockenmauer und bieten Suchspiele für Kinder. Übersichtstafel am Weganfang.
- Start-/Endpunkt** Bei der Schweizer-Familie-Feuerstelle in Diesbach.
- Anreise öV** Mit den SBB nach Diesbach-Betschwanden. Vom Bahnhof aus zirka 100 m auf der Bahnhofstrasse Richtung Diesbach – bei der Kreuzung links abbiegen und die Bahnunterführung nehmen – dann über den Kanal und über die Linthbrücke – nach rechts zur Schweizer Familie Feuerstelle. Der Weg ist ab dem Bahnhof Diesbach-Betschwanden beschildert.
- Route** Rundweg. Schweizer-Familie-Feuerstelle in Diesbach – beschilderter Rundgang durch Wald und Wiese – Schweizer-Familie-Feuerstelle in Diesbach.
- Länge / Wanderzeit** zirka 1 km / zirka 0,5 Std.
- Günstige Besuchszeit** Route Frühling bis Herbst begehbar.
- Anforderungen** Teils schmaler, unebener Naturweg über Waldboden und durch eine Wiese. Keine grösseren Steigungen vorhanden. Nicht rollstuhl- und kinderwagentauglich.
- Ausrüstung** Turn- oder Trekkingschuhe.
- Verpflegung** Grill-/Picknickplatz am Weganfang. Eine Gaststätte in Nähe Weganfang in Diesbach.
- Verhalten** Bitte auf den Wegen bleiben und keinen Abfall hinterlassen.
- Information für Familien / Schulen** Wissensvermittlung durch Infotafeln. Die grossen, schön illustrierten Tafeln sind auch für Kinder ansprechend. Suchspiele für Kinder auf den grossen Infotafeln.
- Weitere Informationen** www.wwf-gl.ch (unter Themen&Projekte)
Der Weg wurde 2013 erneuert.
Projektverantwortliche: WWF Glarus, BirdLife Glarnerland.